

# Seener Bote

September 1974

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

2. Jahrgang Nr. 13



Verantwortliche Redaktion  
Beiträge an die Redaktion  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

Ernst Lanz, Frau S. Schärer  
Frau S. Schärer, Landvogt-Waser-Strasse 18  
Frau Strasser, Landvogt-Waser-Strasse 54  
U. Schnieper, Büelhofstrasse 36  
Jakob Kübler, Etzbergstrasse 31  
84 - 2049  
Ernst Jäggli AG  
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

## Gelungene 1200 Jahr-Feier Seen

Eigentlich ist es müssig, über etwas schreiben zu wollen, was allem Anschein nach ein hundertprozentiger Volltreffer war. Und dass dies auf unsere 1200-Jahr-Feier unbedingt zutraf, muss nicht noch besonders betont werden. Alle Beteiligten, bei der Spitze des OK angefangen bis hinab zu den vielen unbekannteten, ungenannten freiwilligen Helfern, haben ihr Bestes getan, um den Geburtstag von Seen zu einem urgemütlichen Volksfest werden zu lassen. Und es harmonierte alles miteinander.

Petrus liess uns mit dem Wetter (der einzige Punkt, der nicht von den Organisatoren beeinflusst oder vorbestimmt werden konnte) nicht im Stich. Im Gegenteil, die Sonne brannte mit ihrer ganzen Kraft von einem strahlend blauen Himmel und liess den Tag in eine wunderbar milde Nacht ausklingen. Sie verlockte einen direkt dazu, sich im Freien aufzuhalten. Und das wurde auch weidlich ausgenützt. Bis in die frühen Morgenstunden sass man beisammen, sofern man das Glück hatte, einen Sitzplatz



Foto H. Diem

zu ergattern. Man amüsierte sich, beobachtete das vorbeiflanierende Volk, trank genüsslich seinen Wein, sein Bier oder was sonst in flüssiger Form ausgeschenkt wurde. Zwischendurch führte man sich mal eine Bratwurst oder einen Servelat zu Gemüte, oder schwang zur besseren Verdauung oder aus Plausch bei den verschiedenen Musikkapellen das Tanzbein. Es gab für jeden etwas, an dem er sich freuen konnte, und wer von diesem Fest unzufrieden nach Hause ging, war selber schuld.

Dass in Seen etwas los sein müsse, liess sich bereits schon anfangs Woche erkennen, denn die Tösstalstrasse zeigte sich in vielfachem Fahnen Schmuck, der sich gegen das Wochenende auch in anderen Strassen und Gassen feststellen liess. Man begegnete auch sehr viel jungen Leuten, die mit stolzgeschwellter Brust ihre gelben, mit dem Seener Festabzeichen bedruckten Leibchen trugen. Zudem war besonders die Gönnerplakette sehr gefragt. Man musste sie tatsächlich vorbestellen, die Lieferung erfolgte allerdings prompt.

Die verschiedenen Musikkapellen, die von der urchigen Ländlermusik über Marsch-, Tanzmusik, Jazz und modernem Pop in Farbsymphonien reichte, hatte für jeden etwas, und so sah man denn vor allem beim alten Schulhaus die Jugend sich selbstvergessen zu den sphärischen Klängen wiegen. Aber auch sonst, wo die Musik aufspielte, wurde fleissig getanzt, und wenn es infolge Platzmangels auf der Stelle war. Nun ist alles schon wieder vorbei, aber die Mühe und Arbeit, die jeder einzelne, der mitgeholfen hat das Fest zu gestalten, auf sich genommen hat, haben sich bestimmt gelohnt. So schnell wird man den 24./25. August 1974 nicht wieder vergessen.

S. Schärer



Wir machen die Bevölkerung von Seen darauf aufmerksam, dass bis zum 15. Oktober 1974 noch

**Kupferplaketten  
als  
Erinnerungsstücke**

gekauft werden können.

Auch Interessenten für Goldplaketten können sich noch melden (evtl. Nachprägung). Wer noch eine Seener Fahne anschaffen möchte, melde sich ebenfalls bis zum obigen Datum bei

M. Wagner, Roggenweg 19, Telefon 29 24 17.

### De Seemer ire gross Tag

D Seemer händs preicht. Geschter händs de längscht Tag gha und hüt de schönscht. Nid emal en Blaascht isch zfürche. S wär aber au ebig schaad um d Arbet und die bunte prächtige Kostüm, was extra choo la händ für dä historisch Umzug mit 23 Nummere. En aktuell Zahl: im Jura hine machets scho lang amene 23-igschte Kanton ume. Leider sind di goldige Plakette uusverchauf, de Petrus hett eini verdienet und säb hetter.

Im Grüental, was vorläufig na zimli grünen isch, chömets vo allne Syte zlaufe, zfaare und zryte. Die breit Strass isch doch nid für d Chatz gsy. Diene vom Komitee händ Müh, die vile Mitwirkende i Rei und Gliid zbringe, d Alemanne vorne, die neue Manne hine. Jetz sinds büschel. Vom Stockemerhölzli her chrached Mörserschüss und scho gaats loos. Zwoo Polizishte tüend pfade, aber

d Seemer sind ja brav, s lauft wien am Schnüerli. Vier Dame ryted vorus, me weiss ebe was Aastand isch. Di nimmermüedi Chybergermusik im schmucke bäsch-olivfarbige Fäschtgwand spillt en rassige Marsch. D Ross spitzed d Ohre und Zueschauer werded uufmerksam. Es isch aber au es Luege. Die flinke Alemanne in irne farbeprächtige Uniforme, en Grossgrundbesitzer mit zwei herzige Füllli nebed de Rosse, vürnämi Edelfröilein, de Herr vo Seeheim mit Knappe und Waffechnechte. De Kyburger Schlossiigang füered's ufeme Wage furt; de Graf mit sym ganze Gflog hät offebar nüt dergäge.



Foto H. Diem

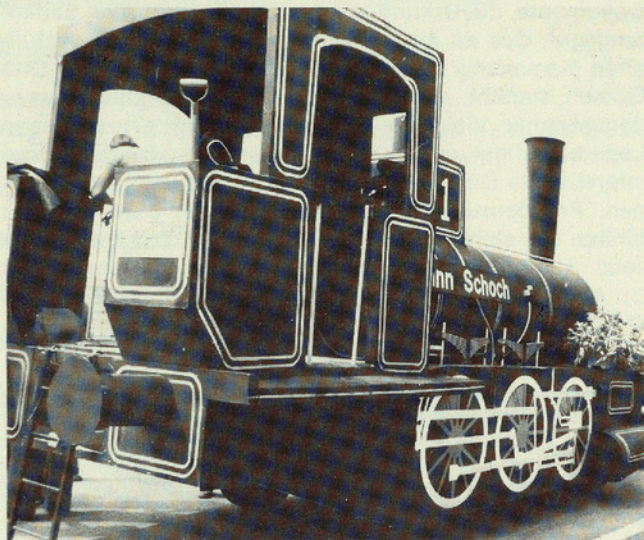
Jetzt chunnt en anderi Sorte, derig wo warched, mit Charscht und Hakke. S hät ebe früener scho zweierlei Lüüt gha. E Wyfuerwärc mit drü grüne Fass, e Präss und zwoo Tauseträger erinnered dra, dass am Stockemer Hang Räbe gha hät und s mues en guete Tropfe gwachse sy. Im «Grüental» hätmene chöne ha und im «Hirsche» z Chyberg. Und wär chunt da dethär, die sötsch doch kenne. Zwoo Eidbergerfraue mit ere Wanne voll von schönschte Blueme, dänn zwei stolzi Ross mit eme Wage, ringsum mit Ähri und Blueme gschmückt, das mues e heilosi Arbet ggä ha. Drufobe tüends zvierte drösche mit Pflege wies doozmaal Bruuch gsy isch. Die gesunde starche Manne händ gwüss wacker güebt, dass sie uf dem fahrende Tänn im Takt blybed. Natüürli gyt das Durscht, drumm luegeds, dass der Trotte naamöged und ufeme Wägeli ischt e Fässli Most und Steiguetchrüegli zur Hand. Früener hät men ebe na eis mee dörfe trinke, d Ross händ de Staal elei gfunde. Hinedry chunt e Langholzfuer mit Wepfe, Waldarbeiter und Jeger mit Armbrust. Und uf dem vürnäme Gfäärtli tronet de Landvogt Waser und winkt sine Undertane gnädig zue; im zlieb hät me die Strass so tauft. — Ei dr tuusig, der heruntergekommene Landschryber mit Gattin! Hä ja, vo der Kyburg abe isch er choo, isch nebeby Veetokter, das isch grad guet, weme so vili Viicher mitfüert. Me ghört Glogge lüüte, die alt Seemerchile mit em Chääsbisseturm fahrt verby. S Landvolch chunt mit Geisse, Schaf und Hüener, ganz wie früener. E Gschaar Trummler und Pfyffer bringed es Ständli. Und jetz «Lasst hören aus alter Zeit», fascht naturgetreu gsehmer s Denkmal vom Heiri Bossert z Bolstere, wo zu Seä ghört hät, guet bewacht vo Sempacher Chrieger mit Helebarde und Morgestern.

Aber jetz hebedi am Bänkli, s Tösstalbäänli macht es Ränkli. Fein gmacht, em Schoch si Lokeli. Di erschte Auto, si laufed immer na. De chly Brack hupet em Bappe, er sell zuefahre mit syre Rupfbänne. Aber sone uralti Benzingutsche, wie de Seemer Dokter emal gha hät, händs nid chöne uuftriibe.

D Seemer händ kapituliert, mer ghöred jetz zur Stadt. D Stadtmusik Winterthur in irer schmucke Galamontur zeigt grad, was si chaa. Si händ zwee Leue im Wappe, d Seemer nu eine, drfür na en goldige Stern. Per Landauer chunt de Stapi mit sine Mitarbeiter und dänn es paar Dragoner, wo nanig abgänd. D Fүүrwehr mit dr erschte Motorsprütze isch immer na guet binenand, wien au de Seemer Männerchor ufem nächste Wage, wo frööli und zimli luut druflos singt.

Und wie gaats wyter, so gheissts im Programm. Nu kei Angscht, de Nachwuchs, Buebe und Meitli i herzige Gwändli, au diä chönd na wärche. Alti Hüüser händ wunderschön naagmacht. Si zeiged au, was und wiemen jetz bout, das känned mer ja. Aber zum Glück wird na wie früener gsunge und musiziert. De Gitareklub und de Jodlerklub Männertreu bewiised das. De Schluss mached zwee chräftigi Fahneschwinger und de letztt Seemer-Buur, de Vater Wylemaa mit sine schöne Fleckchüene. Eini hät di herrlicher Glogge als di ander und das gyt sone heimeligs Glüüt. Nid vergässe möchti die flyssige Buebe, wo mit em Kampf gäge d Umweltverschmutzig ernscht mached und wies Bisiwätter Rossbolle jaged.

Albert Rüegg



Fotoclub VGG

24./25. August. Stichtag für alle Seener. Was sich nur irgendwie fortbewegen konnte oder fortbewegen liess (Babies in Kinderwagen), nahm an den Festlichkeiten teil. Schon am Samstagnachmittag konnte man in Ruhe betrachten, wo man abends in Aktion zu treten gedachte. Vielleicht beginnt man am besten beim Würstlistand. Dort schwitzen nämlich etliche Gesichter hinter der Glut der Holzkohlen, um des Seeners Kalorienbedarf für die anstrengenden Stunden einzudecken.

Der milde Sommerabend, die Unterhaltung durch die zahlreichen Orchester, Schiessbuden, Geschicklichkeitsübungen und vieles mehr sorgen dafür, dass die Stunden nur so verrinnen.

Und wenn man Glück hat, findet man sogar ein freies «Plätzli», um sich etwas auszuruhen. Sei es nun bei einem Glas Wein, einem Bier oder bei köstlichem Kuchen und Kaffee. Und wenn man dann alles so überblickt, die zufriedenen Gesichter sieht, das Zusammengehörigkeitsgefühl sozusagen zum erstenmal am eigenen Leib spürt, dann denkt man: wie schön ist es doch, ein Seener zu sein.

Es lebe Seen! — und vor allem die Organisatoren dieses einmaligen Festes.

J. Wintsch

Ein Schüler schreibt folgendes über den ökumenischen Gottesdienst:

Am Sonntag, um 9.15 Uhr, wurde in der Rössligasse ein ökumenischer Gottesdienst abgehalten. Vor dem Beginn wurden Blätter, auf denen die Lieder und Gebete standen, ausgeteilt. Den Gottesdienst hielten anschliessend abwechselungsweise der Pfarrer der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde Seen. Zur Begleitung der Lieder und zur Verschönerung des Gottesdienstes trug die Harmonie Kyburg viel bei. Am Schluss wurde ein freiwilliges Opfer für Missionszwecke gesammelt. Ich durfte mit einem Körbchen zwischen den Leuten hindurchgehen.

Nach dem Gottesdienst fand an der Bollstrasse ein Jazzkonzert statt. Auch dort hatte es sehr viele Leute. Mir gefiel diese Musik sehr gut.

Daniel

\*

(Nachtrag der Redaktion: Die Kollekte am Festgottesdienst ergab den erfreulichen Betrag von Fr. 1400.—. Somit konnte den beiden Seener Missionaren der Betrag von je Fr. 700.— überwiesen werden. Allen Spendern sei im Namen der beiden Kirchen nochmals herzlich gedankt).

\*

Eine Schülerin erlebte den Umzug so:

Sonntag, 25. August! Der grosse Umzugstag war da. Ich war sehr aufgeregt, denn ich hatte noch nie an einem Umzug mitgemacht. Ich wusste vor Verlegenheit nicht, wohin ich schauen sollte, denn es hatten sich so viele Leute am Strassenrand eingefunden. Weil unsere Gruppe mit den schönen Riegelhäusern wohl gefiel, bekamen wir grossen Applaus. Leider sahen wir selber nicht den ganzen Umzug, was wir sehr bedauerten. Meine Eltern waren begeistert, und mein Vater knipste sich den Fotoapparat voll.

Als wir ans Ziel kamen, waren wir sehr müde und unsere Füsse schmerzten uns. Doch zur Belohnung bekamen wir beim Kirchgemeindehaus noch etwas zu essen und zu trinken.

Ja, der 1200-Jahr-Umzug war wirklich sehr schön und wird mir auf ewig in Erinnerung bleiben.

Angela

Der «Seener Bote» Nr. 14 erscheint Mitte November. Redaktionsschluss für diese Nummer ist am 26. Oktober.



Fotoclub VGG



Die grosse 1200-Jahr-Feier gehört bereits der Vergangenheit an! Wir dürfen sie sicher als ein gelungenes Fest bezeichnen, und alle, die daran teilnahmen, werden mit Freude an die schönen Stunden zurückdenken. Die grossen Vorbereitungen, die vielen Arbeitsstunden, der unermüdliche Einsatz, die Mühe und der Schweiss: alles hat sich gelohnt.

Doch unser ganzes schönes Fest, mit dem einmaligen, farbenprächtigen, historischen Umzug als Höhepunkt, verdankt sein gutes Gelingen vor allem der beispielhaften Zusammenarbeit eines aktiven Organisationskomitees.



Foto W. + J. Lehmann

Sicher verdienen diese Leute vorab ein Lob und einen Dank von der Seener Bevölkerung. Ich gestatte mir, sie nochmals namentlich aufzuführen:

- Präsident: Max Wagner, Roggenweg 19
- Vizepräsident: Kurt Wagner, Oberseenerstrasse 5
- Sekretärin: Frau Ruth Gubler, Oberseenerstrasse 16
- Kassier: Rudolf Tobler, Grüntalstrasse 71
- Vertreter
- Ortsverein: Ernst Lanz, Oberseenerstrasse 56
- Umzug: Urs Stöckli, Kanzleistrasse 48
- Ausstellung: Dr. Alfred Häberle, Seenerstrasse 194
- Dekorationen: H. U. Braun, Hinterdorfstrasse 55
- Restaurations-  
Betriebe: Arthur Wagner, Oberseenerstrasse 16
- Polizei: Roland Studer, Strahleggstrasse 68
- Propaganda: Martin Heller, Wingertlistrasse 11

Einen besonderen Dank möchte ich im Namen des Ortsvereins Seen an den Präsidenten des OK, Herrn Max Wagner, und an den «Vater des Umzugs», Herrn Urs Stöckli, richten. Mit vollstem Einsatz und unter Opferung unzähliger Arbeitsstunden organisierte der eine das Fest, der andere den Umzug. Ohne die langjährige Erfahrung von Max Wagner im Organisieren von grossen Festanlässen (Albanifest) wäre unsere 1200-Jahr-Feier wesentlich bescheidener ausgefallen. Und ohne den unermüdlichen Einsatz, die berufseigene Genauigkeit und das gute Vorstellungsvermögen von Urs Stöckli hätten

wir kaum einen Umzug von diesem Ausmass auf die Beine stellen können. Für die Beratung des richtigen historischen Ablaufs stand ihm Stadtarchivar Dr. A. Häberle zur Seite.

Im Zusammenhang mit dem Umzug möchte ich auch Herrn Edwin Jäggli noch erwähnen, durch dessen «bäuerliche Beziehungen» die Beschaffung der vielen Zupferde und Wagen ermöglicht wurde.

In mein kränzchenumwundenes «Danke schön» schliesse ich ferner das Rafzer Ortsmuseum ein, das uns den prächtigen Sauserwagen und die Trotte zur Verfügung stellte. Aber auch allen Reitern, allen mitwirkenden Vereinen und Gruppen, allen Schülern und Lehrern, allen übrigen Umzugsteilnehmern und nicht zuletzt den Blumenspendern gilt das Kränzchen. Seien Sie mir bitte nicht böse, wenn ich Sie aus Platzgründen nicht alle namentlich erwähnen kann. Der schönste Dank fürs Mitmachen war ja sicher die eigene Befriedigung, an einem Umzug mitgewirkt zu haben, der allen Zuschauern unvergesslich bleiben wird, und der weit über die Grenzen des Stadtkreises Seen hinaus grosse Beachtung fand.

Nicht vergessen möchte ich die interessante historische Ausstellung im Kirchgemeindehaus, die unter der kundigen Leitung von Stadtarchivar Dr. A. Häberle zusammengestellt wurde. Für das umfangreiche Bildmaterial, die Dokumente, die Urkunden und das altehrwürdige Sammlungsgut, das zu einem grossen Teil aus der beachtlichen Sammlung unseres Seener Mitbürgers Fritz Otto Götsch stammt, sei an dieser Stelle kränzchenumwunden gedankt. Viele alte Seener kamen mit einer grossen Lupe bewaffnet, um Freunde, Bekannte und viele andere interessante Dinge aus ihrer Jugendzeit wiederzuerkennen. Freudenrufe ertönten, und für ein paar Minuten fühlten sie sich wieder in die gute, alte Zeit zurückversetzt. Alle an dieser Ausstellung Beteiligten, vorab Herrn Dr. A. Häberle sowie die Kirchenpflege Seen und den Abwart des Kirchgemeindehauses, schliessen wir in den Danke-schön-Kranz ein.

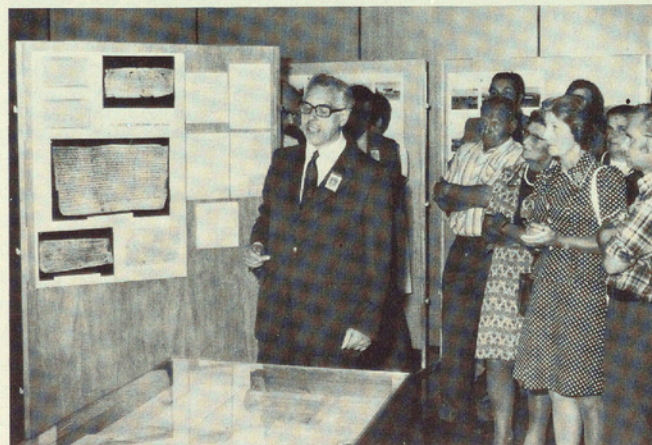


Foto W. + J. Lehmann

Die Festaussage des Seener Boten scheint ebenfalls gut herausgekommen zu sein. Man interessierte sich sehr für die historischen und die neueren Tatsachen. Ich durfte manches Lob entgegennehmen, was für die gute Arbeit der daran beteiligten Schreiber spricht. Alle Mitarbeiter sowie Herr F. O. Götsch mit seinem uns zur Verfügung gestellten Bildmaterial gehören ebenfalls in den Danke-schön-Kranz hinein.

Die gute Idee, an der Ecke Rössligasse—Tösstalstrasse ein einfaches Alemannenhäus in der Originalgrösse aufzustellen, schlug leider fast fehl. Doch auch hier spuckten die OK-Mitglieder in die Hände, griffen zu Säge und Hammer, und bald fanden sich noch einige freiwillige Helfer. In Fronarbeit (wie es wahrscheinlich auch in der

alemannischen Sippe üblich war) halfen sie einander, etwas in der ganzen Schweiz kaum Vorhandenes zu bauen.

Möglicherweise merkten nicht alle Festbesucher, dass man in diesem Alemannenhaus anstelle von selbstgebrautem Met Festwein aus handgetöpften Krüglein trinken konnte. Diese Krüglein wurden von einer Gruppe freiwilliger Töpferinnen und Töpfer aus Seen im Atelier Curau in Töss in vielen Abendstunden geformt. Auch sie verdienen ein besonderes Lob. Leider wurden nicht alle

diese einmaligen Andenken an unserem Fest verkauft. Wer noch eines zu einem reduzierten Preis von Fr. 3.— kaufen möchte, wende sich bitte an Kurt Wagner, Oberseenerstrasse 5, oder beachte den Stand an der Kleiderbörse.

Zum Schluss möchte ich allen grossen und kleinen Helfern, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des Festes oder des Umzuges beitrugen, ein herzliches Danke schön zurufen.

Es ist so schön gewesen!

La

## OK 1200 Jahre Seen

Der grosse historische Umzug hat viel Freude bereitet. Neben dem Dank an Herrn Urs Stöckli, an all die fleissigen Hände und an die Mitwirkenden, ist es mir ein Bedürfnis, den Firmen und Gönnern, die uns durch namhafte Beiträge unterstützten und so auf ihre Weise den Umzug ermöglichten, nochmals recht herzlich zu dan-

**K. Bachmann + H. Koblet** Architekten, Seen

**R. Baer** Hoch- und Tiefbau, Seen

### Bankenvereinigung Winterthur

(Bank Leu AG, Schweiz. Bankgesellschaft. Schweiz. Bankverein, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Volksbank, Zürcher Kantonalbank)

**H. Boksberger** Restaurant Sonne, Seen

**Brauerei Haldengut** Winterthur

**H. U. Brunner** Tössstalstrasse 185, Winterthur

**H. Emch AG** Hoch- und Tiefbau, Winterthur

**W. Erb** Getränkehandel, Seen

**Joh. Frei** Hoch- und Tiefbau, Winterthur

**H. Gnädinger** Taggenbergstrasse 65, Winterthur

**Geillinger & Co.** Metallbau, Winterthur

**O. Hagmann** Holzbau/Zimmerei, Seen

**O. Hadorn** Schlosserei, Seen

**H. Isliker-Brunner** Waldegweg 27, Winterthur

**E. Jäggli AG** Buchdruck, Offsetdruck, Seen

**Kägi AG** Bau- und Möbelschreinerei, Seen

**Drogerie Kägi** Seen

**Keller & Co.** Kohlen und Mineralöle AG, Winterthur

**Konsumverein Winterthur** Winterthur

**Kübler-Augustoni** Treuhandbüro, Seen

**Lerch AG** Bauunternehmung, Winterthur

**W. Meier** Steinackerweg 4, Seen

**Migros-Genossenschaft** Winterthur

**Mineralquelle Meltingen**

ken. Ebenso danken möchten wir allen Inserenten des Umzugführers.

Wir drucken hier die Liste aller dem OK bis zum 1. September bekannten Spender und Gönnern in alphabetischer Reihenfolge ab.

**Frl. Morf** Sägerei, Seen

**Müller & Co.** Korbfabrik, Seen

**J. Ott AG** Bauunternehmung, Gotzenwil

**PAWI** Papierwarenfabrik, Winterthur

**H. Schärer** Bürofachgeschäft, Seen

**R. Schmid** Schlosserei/Apparatebau, Seen

**Schneider-Meili AG** Malergeschäft, Winterthur

**SLM Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik** Winterthur

**Sigg Söhne AG** Offsetdruck, Seen

**STEWI W. Steiner** Metallbau, Winterthur

**B. Stefanini** Metzggasse 20, Winterthur

**H. Steiner** Architekt, Zürich

**Gebr. Sulzer AG** Winterthur

**Toggenburger AG** Kieswerke/Transporte, Winterthur

**B. Weber** Architekt, Seen

**AG Carl Weber** Färberei und Bleicherei, Winterthur

**Gebr. Weilenmann AG** Teigwarenfabrik, Winterthur

**Wernergraf AG** Baumaterialien, Winterthur

**Winterthur-Unfall** Regionaldirektion, Winterthur

**Wulli's Freizeit-Shop** Seen

**Zani Normbau AG** Seen

**Zani AG** Bauunternehmung, Seen

**O. Zeller** Strumpfwarenfabrik, Seen

**Ziltener + Keller** Trax- und Baggerbetrieb, Winterthur

La

## Dank an die Bevölkerung von Seen!

Die schönen Festtage anlässlich der «1200-Jahr-Feier von Seen» am 24. und 25. August 1974 werden sicherlich allen in steter Erinnerung bleiben.

Das OK möchte nicht unterlassen, allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, den wärmsten Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank gilt den Firmen, die auf unsere Anfrage hin ihr Möglichstes zur Verfügung stellten. Im Namen der beteiligten Vereine sei an dieser Stelle ein besonderer Dank an Herrn O. Hadorn ausgesprochen, der seine Werkhallen ausräumte und für die Festwirtschaften zur Verfügung stellte.

Mit grossem Arbeitsaufwand konnte der unvergessliche Umzug gestaltet werden. Der Lohn hierfür war das gute Gelingen und der Applaus der grossen Zuschauerzahl. Dass die Festaussage des «Seener Boten» ohne Inserate erschien und gratis an alle Haushaltungen abgegeben werden konnte, dass die interessante Ausstellung: «Die Vergangenheit von Seen in Wort und Bild» und der Umzug zustande kamen, verdanken wir einem finanziellen Zustupf der Stadt Winterthur aus dem Kulturfonds. Finanzielle Unterstützung erhielten wir auch durch viele Gönner. Besten Dank dafür.

Mit dem OK darf die ganze Seener Bevölkerung dem «Wettergott» für das gute Gelingen herzlich danken.

Für das OK «1200 Jahre Seen»  
Der Präsident: Max Wagner

Stets für Sie modisch orientiert. Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf einen guten Schnitt. Rundschnitt oder Miss Paris nur mit der Schere geschnitten.

Für den gepflegten Herrn: Mèche-à-Mèche oder Sassoon-Schnitt.

Japanische Massage gegen den Haarausfall.

### Paul Herde

Eidg. dipl. Damen- und Herren-  
coiffeur

Telefon 29 11 93 Tösstalstrasse 261  
8405 Winterthur-Seen

### Restaurant Sonne Seen

Neu renovierter Saal für Gesellschaften und Vereinsanlässe.

Das Beste aus Küche und Keller  
empfiehlt Familie H. Boksberger

## Projekt Personenunterführung und Fussweg Rotenbrunnen—Felsenhof

Sicher dürfte uns Seener interessieren, was das Bauamt in bezug auf die Fusswege entlang des Mattenbachs (Krebsbach) plant. Das im Seener Boten Nr. 6 vom September 1973 erwähnte Teilstück von der Sägerei Morf bis zur Brücke an der Oberseenerstrasse ist immer noch in Überarbeitung begriffen. Sobald wir Näheres darüber erfahren, werden wir Sie orientieren.

Dafür tauchte für uns überraschend das Projekt der Verlängerung dieses Fussweges entlang des Krebsbachs vom Rotenbrunnen bis zum Felsenhof auf.

Im Zuge der Abwassersanierung der Gebiete Gotzenwil—Iberg musste in der Nähe der Tösstallinie beim Rotenbrunnen ein Regenwasserklärbecken (im Plan RWKB) erstellt werden. Für die umfangreichen Bauarbeiten wurde für die Lastwagen ein Zubringerweg von der Gotzenwilerstrasse her gebaut.

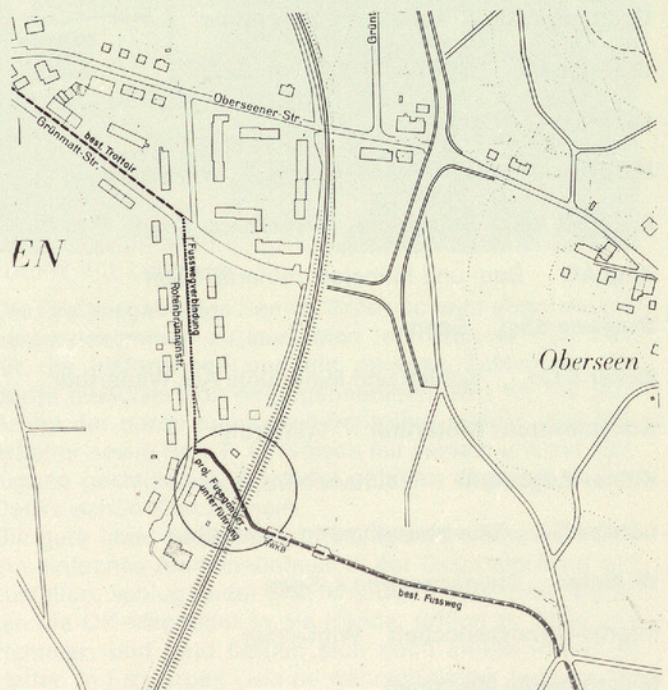
Nun bietet sich die Möglichkeit, diesen Weg als Fussweg weiterbestehen zu lassen. Um einen Anschluss an die Rotenbrunnenstrasse zu bekommen, soll eine Unterführung von 2,5 m Breite und 2,4 m Höhe unter dem Bahndamm hindurch gebaut werden. Sie soll beleuchtet, und das Teilstück von der Rotenbrunnenstrasse bis zum Regenwasserklärbecken asphaltiert werden. Der Rest bleibt Naturstrasse.

Der geplante Weg wird nur dem Fussgänger und der Wartung des Regenwasserklärbeckens dienen. Es kann damit eine willkommene Fussgängerverbindung zu den Naherholungsgebieten Ricketwil, Eidberg, Iberg einerseits, und zum geplanten Schwimmbad und den Turn- und Sportanlagen im Raume Felsenhof andererseits hergestellt werden.

Die Kosten (Preisbasis 1. Juli 1974) betragen total 254 000 Franken.

Der Ortsverein Seen und mit ihm sicher auch die gesamte Seener Bevölkerung begrüsst dieses Projekt sehr, denn gerade in der heutigen, vom motorisierten Verkehr überall beherrschten Zeit dürfen wir uns nur freuen, wenn möglichst viele dem Fussgänger reservierte Wege angelegt werden.

Wir hoffen, dieses erfreuliche Projekt werde unbestritten den Grossen Gemeinderat passieren und möglichst bald zur Ausführung gelangen. La



## Schulpflege Seen

Die am 30. Juni 1974 neugewählte Kreisschulpflege Seen versammelte sich am 22. August zur konstituierenden Sitzung.

In ihrer Begrüssungsansprache machte die Präsidentin, Frau Dr. Maria Müller-von Monakow, die Pflegemitglieder auf ihre Pflichten aufmerksam. Sie hofft auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schulpflege in den kommenden vier Jahren.

In das Büro wurden gewählt: die Präsidentin, der Vize-Präsident R. Tobler und der Aktuar R. Meili.

Ebenfalls neu bestellt wurden die Prüfungskommission, die Kleiderabgabekommission und die Hortkommission. In die Verwaltung der Ferienheimgenossenschaft Seen wurden zwei Pflegemitglieder abgeordnet. Folgende, von einer interparteilichen Sitzung vorgeschlagene Frauen wurden in die Frauenkommission gewählt: Hanna Weibel, Präsidentin, Rosmarie Steiger, Alice Ruckstuhl, Marcelle Fasolin, Edith Hagmann, Doris Rösli und Lilli Hinderling.

Mit Bedauern nahm die Pflege Kenntnis vom Rücktritt von Frau Ursula Landergott-Habegger, Klasse 3c, auf Herbst 1974.

Erfreulich ist jedoch die Bewerbung von zwei Lehrkräften für die Schule im Sennhof. HWE

## Siedlungsspielplatz Wingertli

Wir sind nicht etwa ein Männerverein, der Kegeln und Wasserspiele veranstaltet, wie dies ein Reporter des «Landboten» in seiner Berichterstattung über die 1200-Jahr-Feier behauptete, sondern einfach eine Gruppe von Eltern, die sich zum Ziel gesetzt hat, auf dem Gelände des Wingertli-Hügels einen Siedlungsspielplatz zu erstellen. (A propos Seener Fest: Der Ertrag unserer beiden Stände, der dank dem Einsatz von gross und klein über Erwarten gut ausfiel, wird vorläufig vom Ortsverein verwaltet.) Mittlerweile sind die Abklärungen und Erkundigungen soweit fortgeschritten, dass wir mit einem Projekt vor die Öffentlichkeit treten können. Die Bewohner der Quartiere Sonnenfeld, Tägelmoo, Sülacker und Grebenacker erhalten deshalb als Beilage dieser Ausgabe des Seener Boten eine genauere Beschreibung mit einem Plan. Damit wir uns ein Bild über die Unterstützung durch die Bevölkerung machen können, haben wir auch einen Fragebogen verfasst, mit dem sich die Interessierten zu unserem Vorhaben äussern können. Da das Bedürfnis nach einem Siedlungsspielplatz unserer Ansicht nach sehr stark ist, dürfen wir sicher ein grosses Echo erwarten.

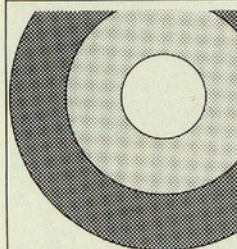
Arbeitsgruppe Siedlungsspielplatz im «Wingertli», Seen  
Werner Widmer

## optik + foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40  
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte  
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen  
in Seen



# Einkaufs- Zentrum Seen

13 Fachgeschäfte  
unter einem Dach.  
Ganz in Ihrer Nähe.

## Manchmal müssen wir uns selbst widersprechen

Wir sind ein Einkaufszentrum. Aber eigentlich sind wir doch kein Einkaufszentrum. Denn bei uns herrscht nicht die hektische Atmosphäre, die man von einem Shopping-Center her kennt.

Bei uns erlebt man die Einkaufsatmosphäre, die man schon damals im Lädeli nebenan erlebte und die heute leider allzuoft vermisst wird. Nämlich freundliche, zuvorkommende Bedienung und individuelle Beratung.

Zugegeben, wir bleiben trotzdem ein Einkaufszentrum. Denn auch wir überraschen unsere Kunden öfters mit Sonderaktionen. Und auch bei uns liegen die Gratis-Parkplätze direkt vor der Eingangstür.

## Einkaufszentrum Seen Die gemütliche Einkaufsatmosphäre

Bei uns finden Sie das umfassende Sortiment von 11 Fachgeschäften, das Dienstleistungsangebot einer renommierten Bank und die Gastlichkeit einer kleinen Imbiss-Ecke.



# Foto-Discount EUSCHEN

Einkaufszentrum Seen

**Tiefpreis-Hit  
des Jahres  
nur Fr. 298.-**

## **Apematic Super 8 Filmprojektor**

mit Zoomobjektiv,  
automatischer Filmeinfädung,  
Halogenlampe,  
Einzelbildprojektion  
und variabler Geschwindigkeit  
Kompl. mit Spule, Lampe und Kabel

NB. Soeben wieder eingetroffen:  
Günstige Leinwände  
in allen Grössen

# Foto-Discount EUSCHEN

Riesen-Auswahl zu Tiefpreisen!



**Pfarreibazar  
St. Urban, Seen  
8., 9. und 10.  
November 1974**

Für die Katholiken von Winterthur-Seen, die schon viele Jahre auf ein eigenes Gotteshaus warten, rückt der Tag näher, da dieser Wunsch endlich in Erfüllung gehen wird. Der 2. November, der Tag der Kirchweihe, dürfte deshalb für die Pfarrei St. Urban zu einem grossen Freudentag werden. Diese Freude möchten die Seener Katholiken auch mit andern teilen. Aus diesem Grunde begeht die Pfarrei am darauffolgenden Wochenende im neuen kirchlichen Zentrum ein frohes Pfarreifest mit einem Bazar. Nebst einem grossen Warenverkauf mit den verschiedensten Artikeln, einem Flohmarkt und diversen Wirtschaftsstuben wird ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm für Abwechslung und rassigen Betrieb sorgen. Viele Helfer sind schon seit Wochen an der Arbeit, um diesen Bazar in jeder Hinsicht zum Erfolg werden zu lassen. Der erhoffte Reingewinn soll je zur Hälfte pfarreilichen Bedürfnissen und einem sozialen Zweck zugute kommen. Während also der erste Teil der Gemeinschaftsförderung unter Erwachsenen und Jugendlichen in der Pfarrei dienen soll, wird die zweite Hälfte der bündnerischen Berggemeinde Vigens für die Finanzierung eines Kindergartens zufließen. Vigens liegt im Lugnez, einem Seitental am Vorderrhein bei Ilanz und gehört zu den ärmsten Berggebieten des Kantons Graubünden. Mit dem

auf diese Weise angestrebten Kontakt zur Bevölkerung einer wirtschaftlich benachteiligten Region möchten die Seener Katholiken die Gemeinschaft bewusst auch nach aussen sichtbar werden lassen, wie es im obenstehenden Signet gut zum Ausdruck kommt. Das Zentrum im «G» ist ein Symbol für den Kern der Gemeinschaft — die Öffnung nach aussen verbindet sie mit der Umwelt. Der Bazar soll die neue Pfarrei St. Urban diesem Ziel näher bringen. Wir laden die ganze Bevölkerung von und um Winterthur heute schon zu den Festtagen vom 8. bis 10. November herzlich ein. -ip-

### **1.-August-Feier 1974**

Infolge Platzmangels geben wir in der nächsten Ausgabe einen Rückblick und eine Würdigung der diesjährigen 1.-August-Feier. Red.

## **Schuh-Reparaturen**

**Qualität — schnell — exakt**

Hans Hug, Kanzleistr. 52, Tel. 29 10 33

**EXPRESS-SCHUHSERVICE**



Filialen: **Obertor 23 Express-Schuh-Bar**  
Oberwinterthur Römerstrasse 210



### Grill-Kurs mit Pfiff

Vor den Sommerferien besuchten wir den im Seener Boten Nr. 11 ausgeschriebenen, von Frau Trudy Sailer geleiteten Grill-Kurs. Er musste sogar doppelt geführt werden, weil so viele Anmeldungen eingingen.

Wir trafen uns jeweils im Schrebergarten beim Schwimmbad Wolfensberg, wo uns Frau Sailer in ihrer charmannten Art viel Wissenswertes über die Grillierkunst beizubringen versuchte.

Sie gab uns wertvolle Tips über den Einkauf des Fleisches sowie was bei der Anschaffung eines Grills samt Utensilien usw. zu beachten sei.

Wir wurden in Gruppen eingeteilt, und dann begann ein emsiges Treiben. Feuerstellen wurden eingerichtet, Marinaden gemixt und vieles mehr.

Es gab ein reichhaltiges Grill-Programm, das von der einfachen Wurst über Plätzli, Steaks, Spiessli, Fische und Gigot zum Rollbraten am Spiess führte. Auch leckere, grillierte Gemüse sowie feine, flambierte Desserts lernten wir zubereiten.

An jedem Abend wurden die zubereiteten Gerichte in einer gemütlichen Atmosphäre ausprobiert, wobei der von zuhause mitgebrachte Tropfen nicht fehlen durfte.

Die Teilnehmer rekrutierten sich aus allen Teilen von Seen, so dass sich neue Kontakte anbahnten. Jeder Abend verging nur allzu schnell.

Hoffen wir, dass Frau Sailer sich wieder zur Verfügung stellt, damit noch weitere Kreise in den Genuss dieses Kurses kommen.

Ein Dankeschön im Namen aller Teilnehmer!

Foto K. Wagner

H. Wagner L. Schmid



### Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten  
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 75

Lager: Oberseenerstrasse 31

Das Spezialgeschäft

### ERITZANA Bildhauerei

Schwerzenbachstrasse 9

8405 Winterthur, Telefon 29 46 76

empfiehlt sich für Grabdenkmäler

# PIAZZA

Frischmarkt Einkaufszentrum Seen  
mit über 1000 Discount-Artikeln

B  
O  
N

## GUTSCHEIN

Frische Fische sind gesund und günstig

Gegen Abgabe dieses Gutscheines  
erhalten Sie **gratis** eine frische Zuchtforelle

Mached Sie doch e mal Fisch . . .

Gültig bis 31. Oktober 1974

B  
O  
N

Fleisch, Wurst, Früchte, Gemüse, Brot, Fisch, Traiteur, Käse, Wein  
Spezialitäten aus aller Welt und Lebensmittel-Markenartikel

# VEREINE

## Krankenmobiliemagazin

Seit dem 1. Mai befindet sich das Krankenmobiliemagazin im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse, Eingang Hinterdorfstrasse. Es wird von Herrn und Frau Huber verwaltet.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 16—18 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 29 60 03.  
Krankenpflegeverein Seen

## Bericht über das Feldschiessen 1974

Mit der stattlichen Teilnehmerzahl von 64 Schützen absolvierten die Kyburg-Schützen Seen ihr diesjähriges Feldschiessen am 7./8. Juni im Stand «Witterig» in Seuzach. Trotz der modernen Polytronik-Anlage war gesamthaft gesehen leider wieder ein Teilnehmerrückgang zu verzeichnen. Die Kyburg-Schützen brachten es aber immerhin auf 12 Teilnehmer mehr als im Vorjahr, was sie nur wegen der guten Organisation des Präsidenten und der vorbildlichen Betreuung eines jeden einzelnen Schützen durch die Schützenmeister erreichten. Erstmals haben bei uns auch zwei Frauen, nämlich Frau Ruth Müller und Frau Regula Kläui, mitgeschossen. Der Berichterstatter möchte an dieser Stelle den beiden Frauen nochmals für ihr intensives Mitwirken in unserem Verein danken.

Der Schiessbetrieb konnte ohne besondere Vorkommnisse abgewickelt werden. Dank dem Einsatz eines jeden unserer Schützen erreichten wir unser gestecktes Ziel, den Wanderpreis zum vierten Male zu gewinnen. Durch den eindeutigen Sieg, mit einem Durchschnitt von 76,258 Punkten, ist der Wanderpreis in unsern Besitz übergegangen. 18 Kranzplaketten und diverse Anerkennungskarten haben uns zu diesem verdienten Sieg verholfen. Beste Einzelschützen waren:

Robert Ruch	80 Punkte
Ernst Lusti	80 Punkte
Rudolf Hilber	80 Punkte

Nach getaner Arbeit wurde unser gewonnener Wanderpreis am Sonntagabend im Restaurant «Sonne» bei gemütlichem Beisammensein einer grossen Schützenfamilie eingeweiht.

Das Feldschiessen 1974 gehört nun schon der Vergangenheit an. Aber Kameradschaft und Teamgeist haben einmal mehr bewiesen, zu was die Kyburg-Schützen fähig sind.  
Hinderling

## Restaurant «Rössli» Seen

Bekannt für gute Küche  
und reelle Weine

Es empfehlen sich höflich  
Trudy und Max Waser Tel. 29 45 67

Ihr Fachgeschäft für

OMEGA  
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke

Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

**Heer**  
Graben - Obertor  
Winterthur  
Tel. 052 22 27 51

## Jodlerklub «Männertreu» Seen

Die 1200-Jahr-Feier in Seen gehört schon der Vergangenheit an, doch werden diese schönen Stunden manchem Seener und Festbesucher noch lange in Erinnerung bleiben. Das prächtige Festwetter brachte uns einen gewaltigen Zustrom von Besuchern, so dass dieses Wiegenfest ein voller Erfolg war, nicht nur für uns, sondern für alle Beteiligten.

Die «Kyburg»-Schützen und die Jodler vom «Männertreu» haben in gutem Einvernehmen und auch in kameradschaftlicher Hinsicht den Beweis erbracht: «mitenand geht's besser». Ich möchte an dieser Stelle allen Kameraden von den «Kyburg»-Schützen danken für ihren spontanen Einsatz und für den guten, reibungslosen Ablauf während all diesen vielen Arbeitsstunden. Besonderer Dank gebührt unserem lieben Kameraden Röbi Ruch, Präsident der «Kyburg»-Schützen, hat er uns doch viel Arbeit abgenommen und uns dadurch wesentlich entlastet.

Wir Jodler wollen den «Kyburg»-Schützen treue Freunde bleiben und hoffen gerne, bei einem andern Anlass zusammenwirken zu können.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir die Seener Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass auch dieses Jahr wiederum unsere Abendunterhaltung am 19. Oktober im Kirchgemeindehaus Seen stattfindet.

Wir werden für ein paar frohe und gemütliche Stunden besorgt sein, damit Sie die vielen Alltagsorgen vergessen können. Für gute Laune und zum Tanz spielen für Sie die Uzwiler Oberkramer.  
Waldi

## ERB Getränke

Hinterdorfstrasse 48

Telefon 28 20 87

Jetzt offerieren wir Ihnen wieder:

**6er Träger Haldengut Spezi 3.50**  
statt 5.70

**6er Träger Schweppes 3.50**  
statt 4.50

**12 Fl. Rhäzünser Mineral 4.20**  
statt 9.60

**12 Fl. Rhäzünser Orange/Citro 7.50**  
statt 15.60

**12 Fl. Seven up 8.—**  
statt 15.—

**12 Fl. Adelbodner Citro 8.40**  
statt 14.40

**1 Fl. Cognac Godeau \*\*\* 7/10 22.50**  
statt 25.20

**1 Fl. Whisky Gold Label 7/10 15.90**  
statt 18.40

**1 Fl. Cresta Rum 50 % 26.80**  
für Ihren Rumtopf statt 33.70

Wenn Sie selber exquisit kochen — grillieren — flambieren. Dann brauchen Sie Zutaten, gepflegte Weine oder ausgesuchte Spirituosen. Diese erhalten Sie zu absoluten Tiefstpreisen bei uns.

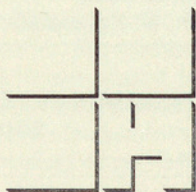
**Bericht über die Männerchorreise des «Frohsinn» Seen am 15. und 16. Juni 1974**

Am Samstagmorgen, als es von der Kirche Seen sechsmal schlug, hatte sich eine fröhliche Schar bei der «Krone» versammelt. 54 Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Männerchors «Frohsinn» bestiegen zwei Cars, um sich für zwei Tage in das Ausland «abzusetzen». Nach einem munteren Lied zum Abschied fuhr man über die Autobahn Richtung Appenzellerland, wo in Gais ein kurzer Halt für die ersten Durstigen gemacht wurde. Über den Stoss ging's hinunter in das Rheintal nach Oberriet. Dort verliessen wir die Schweiz, und bei wechselhaftem Wetter fanden unsere Cars den Weg über Feldkirch und Bludenz ins Montafon. Nachdem der Strassenzoll entrichtet worden war, fuhren wir auf der Silvretta-Hochalpenstrasse, einer Privatstrasse der Kraftwerke AG, hinauf zu den Silvretta-Stauseen, genannt Bieler-Höhe. Während einem längeren Halt bewunderten wir die österreichische Bergwelt und die Stauseen auf 2032 Metern über Meer.

Ein halber Tag lag hinter uns und alle verspürten Hunger. In Landeck gab's das Gewünschte, und auch die Viertele Gumpoldskirchner kamen zu Ehren. Unsere Fahrt ging weiter zum Fernsteinsee und auf den Fernpass, wo wir von weitem die schneebedeckte Zugspitze sahen. Dann näherten wir uns dem Landeshauptort Reutte am Anfang des Lechtales. Wir waren begeistert von den nett bemalten Häusern und den wunderbar geschmückten Holzbalkonen. Über den Gaich-Pass erreichten wir das Tannheimertal, ein Hochtal mit saftigen Wiesen und herrlicher Rundschau, und unser Reiseziel Tannheim.

Nach dem Nachtessen wurden uns im Nachbardorf Schattwald urchige Tirolermusik und Tänze geboten, für die wir uns mit zwei Liedern bedankten. Am Sonntagmorgen gaben wir vor der Kirche Tannheim noch ein kleines Konzert. Nachher ging's weiter nach Lech, einem wunderschön gelegenen Ort am Arlberg. Über den Hochtannbergpass führte uns die Reiseroute wieder heimwärts in den Bregenzer Wald. Vor der Grenze, in Haselstauden, fanden unsere Chauffeure ein nettes Restaurant, wo wir auf der Terrasse die Abendsonne und den letzten Schluck Gumpoldskirchner genossen.

Beim «Zabig» in Staad am Bodensee bedankte sich der Chor bei den zwei Chauffeuren mit dem Lied «Gibt es denn ein schöner Leben, als ein Fuhrmann zu sein». Über Arbon und Frauenfeld kamen wir wohlbehalten in Seen an, und nach einem Schlusslied verabschiedete man sich. Bestimmt wird diese Reise allen noch lange in Erinnerung bleiben, und den Organisatoren sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. WV



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von Zimmer- und  
Schreinerarbeiten

**Frauen- und Töchterchor Seen**

Nun gehört das grosse Seener Fest schon der Vergangenheit an, und wir denken gerne an den schönen Anlass zurück. Wir möchten es nicht unterlassen, all denjenigen nochmals zu danken, die mit ihren Kuchen- und Barspenden dazu beigetragen haben, dass unsere Kaffeestube ein so grosser Erfolg wurde. Auch einen Dank all den guten Geistern, die geholfen haben, unseren «goldigen Winkel» so einzurichten und auszustatten, dass er so gemütlich wurde und sich jedermann bei uns wie zu Hause fühlte.

Also nochmals ein herzliches Dankeschön und auf Wiedersehen beim nächsten Fest!  
Der Vorstand

**Schulhaus Tägelmoo**

sucht noch einige Frauen für die  
Herbstreinigung.  
Beginn Montag, 7. Oktober

Telefon 29 00 45



**Schlaflos?  
Überreizt?  
Nervös?**

dann helfen

**Schlaf-Nerven-Tropfen  
Nr. 8**

In diesem Präparat werden Candida Hefezellen mit den Heilpflanzen Passionsblume, Baldrian und Pfefferminze kombiniert. Die Tropfen helfen bei Schlaflosigkeit, Überreiztheit, Nervosität, Ruhelosigkeit, Angst- und Spannungszuständen.

**BIO-STRATH®**

Heilmittel auf Basis von plasmolysierter Hefe und Heilpflanzen

**Beratung  
und Verkauf**



**Drogerie  
Farben- und  
Bastel-Shop  
Tösstalstrasse 252  
Seen**

**Drogerie  
Parfumerie  
Papeterie-Shop  
Reformhaus  
Einkaufs-Zentrum  
Seen**

# Aktionen

## Knüpfen für Fortgeschrittene

Vielleicht haben Sie auch darauf gewartet? Nach den Herbstferien wird uns Frau Wyler wieder anleiten, Wandbehänge, Gürtel, Glockenzüge, Taschen, Netze usw. aus Garn, Schnur und Wolle zu knüpfen. Wir werden einen neuen Knoten und anderes mehr dazulernen.

Knüpfen ist ja ein faszinierendes Hobby. Besonderen Spass bereitet es, wenn andere mittun.

Eine eventuell angefangene Knüpfarbeit dürfen Sie mitbringen. Frau Wyler steht Ihnen mit ihrer grossen Erfahrung zur Verfügung und hilft Ihnen gerne.

Kursort: Schulhaus Bühlwiesen

Kursbeginn: 22. Oktober 1974

Kursdauer: 5 Dienstagabende, 19.30—21.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 20.— (Material extra)

Schriftliche Anmeldungen mit Telefonnummer nimmt Frau Ch. Kech, Seenerstrasse 190, 8405 Winterthur, entgegen.

## Kleidernähen im Kirchgemeindehaus

Unter der bewährten Leitung einer Damenschneiderin organisiert der Verein Freundinnen junger Mädchen wiederum einen Kleidernähkurs. Sie können Ihre Garderobe ergänzen, alte Kleider umändern oder auch Kinderkleider anfertigen.

Anmeldung: Frau M. Blechschmidt, Telefon 29 32 00

Ort: Kirchgemeindehaus Seen

Zeit: Montagnachmittag 14—16.30 Uhr

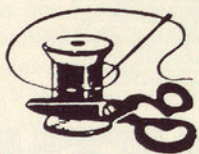
Donnerstagabend 19—21.30 Uhr

Kursgeld: Fr. 30.—

Kursdauer: Oktober 1974 bis März 1975 (16mal)

Im Namen des Vorstandes der FJM

Rosmarie Jucker, Bacheggliweg 27



Herrenbekleidung, Feinmass-,  
Mass- und Konfektion  
Chemische Reinigung

**Ernst Graf**  
8405 Winterthur

Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

## Für sämtliche Malerarbeiten



**Hermann Hug** Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

● Gerüstbau

● Fassadenrenovationen

## Räbeliechtliumzug

Nur ungern denken wir an die nebligen Herbsttage, die schon so bald wieder übers Land kommen. Aber auch die düstere Zeit hat ihre Lichtblicke: Der Räbeliechtliumzug gehört bestimmt zu ihnen.

Er spielt sich wie folgt ab:

Montagabend, den 4. November, Abmarsch ab Schulhaus Dorf um 18 Uhr. Besammlung ab 17.45 Uhr. Bei schlechter Witterung wird der Umzug auf Dienstag, den 5. November, verschoben. Telefon 169 gibt am Montag ab 17.00 Uhr Auskunft.

Route: Schulhaus Dorf—Kanzleistrasse—Kirchgemeindehaus — Landvogt Waser-Strasse — Seenerstrasse — Schwerzenbachstrasse — Hinterdorfstrasse — Büelhofstrasse — Schulhaus Dorf.

Die Kindergärtler bekommen die Räben vom Ortsverein geschenkt. Am Samstag, den 2. November, verkaufen wir die überzähligen Räben bei der Bäckerei Börner. Auch beim Blumengeschäft Locher können Räben erstanden werden.

Die Durchführung hat freundlicherweise wieder Familie W. Ott, Etzbergstrasse 29, übernommen.

Wir freuen uns auf die vielen Lichtlein!

Ortsverein Seen

## Gesucht:

1 Elektromonteur

1 Magazinhilfe (pensionierter Mann)  
(halbtags oder stundenweise)

1 Elektro-Lehrling



Max Wagner Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
8405 Winterthur Roggenweg 19 Tel. 052 29 24 17



**AG für Kälte und Klima**

6002 Luzern

Bürgenstrasse 36

Tel. 041 44 11 44

Unsere geschätzten Kunden im Dorf Seen:

Bäckerei E. Börner

Drogerie W. Kägi

Metzgerei R. Ott

Restaurant Grüntal, E. Rösli

Restaurant Sternen, W. Holenstein

Verkauf und Beratung

**Max Bähler**

Telefon 29 66 77

Tösstalstrasse 261

Seen

## Ski — stark verbilligt!

Testski und Modellwechselpaare  
noch nie so günstig

In Ihrem Fachgeschäft für Ski

im Einkaufszentrum Seen

Hinterdorfstrasse 40, Tel. 29 60 77

**RUWI-  
SPORT**

## Kinderkleider- und Spielwaren Börse

Liebe Mütter,

Es ist zur guten Tradition geworden, dass wir jeden Frühling und Herbst eine Kinderkleiderbörse durchführen. Stattfinden wird sie auch diesmal wieder im Kirchgemeindehaus, und zwar an folgenden Tagen:

**Dienstag, 1. Oktober:** Annahme 14.30 bis 18.30 Uhr  
**Mittwoch, 2. Oktober:** Verkauf 14.30 bis 18.30 Uhr  
**Donnerstag, 3. Oktober:** Verkauf 9.00 bis 11.00 Uhr  
Rückgabe 14.30 bis 18.30 Uhr

Entgegengenommen wird Herbst- und Winterbekleidung in gutem und sauberem Zustand für Kinder aller Altersstufen. Des weiteren Spielwaren aller Art wie Quartette, Bücher, Grammoplatten, Geduldsspiele und so weiter. Ebenfalls Schlittschuhe, Skier, Rodelschlitten.

Die Preise für all diese Dinge setzen Sie selbst fest. Wir müssen aber wie bisher für unsere Unkosten 10 Prozent, mindestens aber Fr. 1.— vom Erlös abziehen. Kleider, die bis Donnerstagabend nicht abgeholt werden, fallen dem Ortsverein anheim. Das Geld für verkaufte Gegenstände, welches nicht bis zum oben erwähnten Zeitpunkt in Empfang genommen wurde, kann gegen eine Entschädigung von Fr. 2.— bei untenstehender Adresse verlangt werden.

Bitte, haben Sie dafür Verständnis, dass wir am Annahmetag **auf keinen Fall** schon irgendwelche Gegenstände verkaufen können.

Machen Sie von dieser Börse wiederum regen Gebrauch. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Ruth Müller, Etzbergstrasse 14a, Telefon 29 12 12.

S. Schärer

## Aktion Heissluftballon 74

Auch dieses Jahr findet wieder ein gesamtstädtischer Heissluftballon-Wettbewerb statt. Zugelassen sind Schüler der 1.—6. Klasse sowie in einer besondern Kategorie auch Erwachsene.

Die 1.- bis 3.-Klässler sollten unbedingt in Begleitung eines Erwachsenen oder grösseren Geschwisters kommen.

Der Flugtag auf dem Segelflugplatz Hegmatten, Oberwinterthur, ist auf Samstag, 19. Oktober 1974, 13 Uhr, angesetzt. (Verschiebungsdatum 26. 10. 1974.) Das Startgeld von Fr. 4.— (Ballonmaterial und Getränke inbegriffen) wird beim Bezug des Materials eingezogen.

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit bietet der Ortsverein in der **Militärunterkunft des Schulhauses Tägelmoo**s in der 2. Herbstferienwoche Gelegenheit, solche Ballons unter Anleitung zu basteln. Montag, den 14. Oktober, 14 Uhr, findet die Abgabe des Materials und eine erste Demonstration zur Herstellung der Ballons statt. Gleichzeitig wird den Kindern mitgeteilt, wann der nächste Bastelnachmittag sei.

**Am 3. Oktober**, 19.30 Uhr, führen wir im Kartonageraum des Tägelmoo's einen **Demonstrationsabend für Erwachsene** durch. Wir hoffen, dass viele Eltern diese Gelegenheit benützen, damit sie nachher mit ihren Kindern die Ballons zu Hause selber basteln können.

Für die Bastelnachmittage vom 14.—18. Oktober suchen wir dringend noch **Helfer und Helferinnen**. Diese werden vorher genau instruiert. Das Erstellen solcher Heissluftballons ist sehr einfach.

Vielleicht meldet sich auch ein rüstiger **Pensionierter**, welcher noch Kindergestürm erträgt?

Auskunft erteilt und schriftliche Anmeldungen mit Telefonnummer nimmt bis 4. Oktober entgegen

Frau M. Burkhardt, Landvogt Waser-Strasse 54,  
Telefon 29 35 76.

**Voranzeige:** Linolschnittkurs 4.—11. Dezember 1974  
(siehe nächster Seener Bote)

**Geburtsanzeigen** liefert kurzfristig

Druckerei Ernst Jäggli AG Seen

## Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
E. Rösli-Heusser

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

## Walter Wild 2-Rad-Center

Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

## Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche Tapeten



**H. + A. Gehrig Innendekorationen**

Neue Adresse: Turnerstrasse 4  
im Haus Hotel Terminus  
8400 Winterthur Tel. 052 22 52 94

## Frauenverein Seen

Nach den Herbstferien beginnt unser diesjähriger Hosen-nähkurs. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen! Anmeldungen sind bis spätestens 6. Oktober zu richten an: R. Meili, Oberseenerstrasse 74, Telefon 29 14 31.

## Bündnerstickerei

Wer hätte Freude und Lust, die Kunst der Bündner Kreuzstich-Stickerei zu erlernen? (Rückseite mit schönem, sauberem Bild.)

Frau Buff, Inhaberin der Leinenstube Klosters, wird uns mit dieser Technik an drei Nachmittagen vertraut machen. Schon bald naht Weihnachten. Wieviel Freude können wir mit einer solchen Handarbeit bereiten!

Ort: Schulhaus Tägemoos

Zeit: Donnerstagnachmittag 14—17 Uhr

31. Oktober, 7. und 14. November 1974

Kursgeld: Fr. 20.— (Material ca. Fr. 18.—)

Veranstalter: Ortsverein

Anmeldung und Auskunft: Rosmarie Jucker, Bacheggliweg 27, Telefon 29 38 27.

## Aktion Kerzenziehen

Wieder führt der Ortsverein das vorweihnächtliche Kerzenziehen durch. Dieses Mal wird uns das leere Ladenlokal im Einkaufszentrum Seen freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Die Aktion findet vom **4.—8. November 1974** statt.

Das Lokal ist wie folgt geöffnet:

Montagabend von 19.00—21.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 14.00—17.30 Uhr

und von 19.00—21.00 Uhr

Freitag von 14.00—17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie anfangs November die Plakate. Die Durchführung übernimmt wieder Frau T. Sailer, Roggenweg 10.

## Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon  
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55  
8405 Winterthur

## Theater für den Kanton Zürich

### «Diener zweier Herren»

Komödie von Carlo Goldoni / Übersetzung ins Deutsche vom Ensemble des TZ

Zur Aufführung vom 4. Oktober im Kirchgemeindehaus (siehe Veranstaltungskalender)

Truffaldino stammt aus den Tälern von Bergamo und zieht nach Venedig, um dort ein einfacheres Brot in der Fremde zu verdienen. Auf dem Wege lässt er sich von einem seltsamen jungen Mann ohne Bart, der scheinbar nie Hunger hat, als Diener anstellen. Unendliche Zeiten muss Truffaldino auf Strassen und Plätzen oder im Hotel ohne Nahrung auf diesen Herrn warten. So kommt er auf die Idee, er könnte sich bei einem zweiten Herrn verdingen. Rein zeitmässig würde das Doppelverdienstum gut klappen. Aber leider haben die beiden Herren immer zur selben Zeit sehr ähnliche Wünsche. So muss Truffaldino unter anderem einmal beide gleichzeitig bei Tisch bedienen, wobei er auch sich selber nicht ganz vergisst. Sein grösseres Problem ist die Postzustellung. Er kann nicht lesen. So werden die Briefe geöffnet oder kommen an den falschen Adressaten.

Die andern Figuren dieses Stücks sind mit sich, mit ihren romantischen, abenteuerlichen Schicksalen voll beschäftigt. Truffaldino will die gehobenen Stände das Werk der Liebe nicht allein tun lassen. Er erwirbt sich eine Frau und zum guten Ende haben alle das Abenteuer ihres Lebens bestanden.

Als zwei einsame Säulen der guten Ordnung stehen die beiden Greise, Pantalone und Doktor Lombardi; sie vertreten die gute Gesellschaft der weltberühmten Republik Venedig.

Das Stück spielt im 18. Jahrhundert. Die Kostüme und das Gehabe der Menschen sind vom Rokoko geprägt.

Es spielen: Markus Emmenegger, Renato Grünig, Manfred Heinrich, Hans Henn, Friedrich Kutschera, Gabriele Müller, Silvia Niederhauser, Gerold Schmitzer, Theresia Schmutz, Gregor Vogel.

Regie: Reinhart Spörri

Bühnenbild: Kony Müller

Kostüme: Iris Caspar

Masken: Max Furrer

## Radio-TV-Service René Marty

Kanzleistrasse 54

Geschäft: Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur  
Telefon 29 30 51

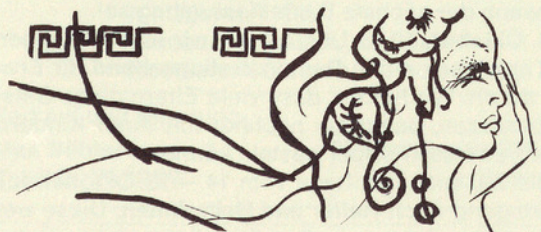
Alle Reparaturen sämtlicher  
Marken, gleich wo gekauft

# BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 251 TEL. 29 37 14  
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58  
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

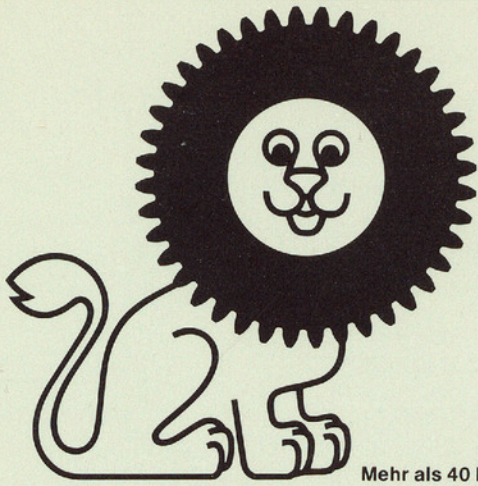


## KOSMETIKSALON

Anni Fürbek



TÖSSTALSTR. 241 TEL. 29 98 34



Mehr als 40 Lehrberufe

## Lehrstellen-Aktion Winterthurer Metallindustrie

### Gebrüder Sulzer AG Winterthur

Telefon 052 - 81 48 25 Herr Bruder

### Graber+Wening AG Neftenbach

Telefon 052 - 31 11 21 Herren Bernhard und Suter

### Geilinger Unternehmungen Winterthur

Telefon 052 - 22 28 21 Herren M. Frauenknecht/A. Lätsch

### Jaeggli Maschinenfabrik AG Winterthur

Telefon 052 - 27 27 21 Herr Baltisberger

### SLM Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Telefon 052 - 85 41 41 Herr Biegel

### A. Schellenbaum+Co. AG Winterthur

Telefon 052 - 27 21 21 Herr Peyer

### Maschinenfabrik Rieter AG Winterthur

Telefon 052 - 86 21 21 Herr Langhard

### Metallarbeitschule Winterthur

Telefon 052 - 84 55 42

Schickli

## Ferien-Programm Herbst 1974

### «Winterthurer lerne dein Winterthur kennen»

Die vorgesehenen Veranstaltungen sind wie bis anhin durch die Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit organisiert und haben den Sinn, allen Winterthurern, ob jung oder alt, unsere Stadt und ihre Umgebung zu zeigen, Neues kennen zu lernen und unter den Bewohnern Kontakte zu knüpfen. Damit die Informationen über gesamtstädtische Aktionen an die Winterthurer Bevölkerung möglichst umfassend sind, finden Sie im «Ferien-Programm» Veranstaltungen und Unternehmen auch anderer Institutionen, welche für den gleichen Zeitpunkt planen.

Die detaillierten Programme werden Ende September in Bibliotheken, städtischen Büros mit starkem Publikumsverkehr und Auskunftsstellen aufliegen und für jedermann beziehbar sein. Auch im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz können Sie sich orientieren und wenn nötig beraten lassen (Kein Programmaustrag mehr in jede Haushaltung). Aus Platzgründen können wir für das Wochenprogramm vom 7.—12. Oktober 1974 nur diejenigen Interessenten berücksichtigen, welche sich vorgängig im Verkehrsbüro angemeldet haben.

### Tagesthemen und Exkursionsziele vom 7.—12. Okt. 1974:

#### Montag, 7. Oktober 1974: Bäume und Sträucher in unserer Stadt

Führung durch verschiedene öffentliche und eventuell private Parks und Gärten mit Hinweisen auf die verschiedenen einheimischen Baumarten, die Bodenbeschaffenheit und die klimatischen Verhältnisse. Freude an der Naturschönheit. Leitung: Eugen Thrier.

#### Dienstag, 8. Oktober 1974: Künstlerischer Schmuck in Winterthur

Besichtigung von Werken der künstlerischen Ausgestaltung von öffentlichen Bauten und Grünanlagen mit Erläuterungen. Anschliessend Besuch der Ausstellung im Rathausdurchgang. Leitung: Robert Spoerli, dipl. Arch. (Mitglied der städtischen Kunstkommission).

#### Mittwoch, 9. Oktober 1974: Besuch bei Robert Lienhard, Bildhauer

Besichtigung einer Marmorskulptur in Dübendorf. Der Künstler berichtet über die Geschichte dieses Steines. Besuch der Freilichtausstellung beim Sigristenkeller in Bülach. Anschliessend sind wir Gäste des Künstlers in seinen Atelier- und Ausstellungsräumen in Alten und braten Würste. Leitung: Robert Lienhard, Bildhauer.

#### Donnerstag, 10. Oktober 1974: Gesamtmelioration im Stammatal

Überblick über das Tal (Geographie, Klima, Geologie, Boden, Besiedelung), Güterzusammenlegung (Feld, Reben, Hopfengärten, Bauland, Rodungen und Aufforstungen, Bau von Güterstrassen und Planung von Hauptstrassen); Waldzusammenlegung (Bewertung von Boden und Bestand, Neuzuteilung, strassenbautechnische Erfordernisse und Eingliederung in die Landschaft). Die Führungen erfolgen durch die leitenden Ingenieure. Leitung: Dr. Diethelm Steiner, Stadtforstmeister und R. Widmer, dipl. Ing.

#### Freitag, 11. Oktober 1974: Wanderung im unteren Tösstal

Route: Neftenbach—Schloss Warth—Dättlikon—Freienstein—Embrach. Wanderung mit Hinweisen auf die Naturschönheiten und besonderen Sehenswürdigkeiten, die Vögel dieser Gegend und ihre Lebensgewohnheiten. Unterwegs wird ein kleiner Zvieri offeriert, wobei die Wurst am offenen Feuer gebraten wird. Leitung: Helene Winkler, Wanderleiterin SFAC, und Walter Locher, Ornithologe.

#### Samstag, 12. Oktober 1974: Rebberge und Trotten der Stadt Winterthur

Gang durch die Rebberge und Trotten in Wiesendangen mit Erläuterungen und Hinweisen. Besichtigung des Ortsmuseums, der Trotte und der Rebberge in Neftenbach unter kundiger Führung mit anschliessender Kostprobe des Stadtweines. Leitung: Alfred Bütikofer, Werner Wenger und Hans Brändle.

Alle Veranstaltungen sind nachmittags. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Die Karten sind im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz zu lösen. Allfällige Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur (Telefon 84 51 88 E. Werner). W

**Elektrische Unternehmungen**  
Licht — Kraft — Telefon

Haben Sie einen Defekt an der elektrischen Installation Ihrer Wohnung oder Liegenschaft, so rufen Sie

**Telefon 29 19 21**

an.

Unsere Servicemonteur werden den Schaden sofort beheben. Für Erweiterungen und Umbauten Ihrer elektrischen Installationen erstellen wir Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

**Eduard Steiner AG**  
Grüntalstrasse 16, 8405 Winterthur

## Frauenverein Seen

Nach den Herbstferien beginnt unser diesjähriger Hosen-nähkurs. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen! Anmeldungen sind bis spätestens 6. Oktober zu richten an: R. Meili, Oberseenerstrasse 74, Telefon 29 14 31.

## Bündnerstickerei

Wer hätte Freude und Lust, die Kunst der Bündner Kreuzstich-Stickerei zu erlernen? (Rückseite mit schönem, sauberem Bild.)

Frau Buff, Inhaberin der Leinenstube Klosters, wird uns mit dieser Technik an drei Nachmittagen vertraut machen. Schon bald naht Weihnachten. Wieviel Freude können wir mit einer solchen Handarbeit bereiten!

Ort: Schulhaus Tägemoos

Zeit: Donnerstagnachmittag 14—17 Uhr

31. Oktober, 7. und 14. November 1974

Kursgeld: Fr. 20.— (Material ca. Fr. 18.—)

Veranstalter: Ortsverein

Anmeldung und Auskunft: Rosmarie Jucker, Bacheggliweg 27, Telefon 29 38 27.

## Aktion Kerzenziehen

Wieder führt der Ortsverein das vorweihnächtliche Kerzenziehen durch. Dieses Mal wird uns das leere Ladenlokal im Einkaufszentrum Seen freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Die Aktion findet vom **4.—8. November 1974** statt.

Das Lokal ist wie folgt geöffnet:

Montagabend von 19.00—21.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 14.00—17.30 Uhr

und von 19.00—21.00 Uhr

Freitag von 14.00—17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie anfangs November die Plakate. Die Durchführung übernimmt wieder Frau T. Sailer, Roggenweg 10.

## Paul Schmid + Sohn

Herren- und Damen-Salon  
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55  
8405 Winterthur

## Theater für den Kanton Zürich

### «Diener zweier Herren»

Komödie von Carlo Goldoni / Übersetzung ins Deutsche vom Ensemble des TZ

Zur Aufführung vom 4. Oktober im Kirchgemeindehaus (siehe Veranstaltungskalender)

Truffaldino stammt aus den Tälern von Bergamo und zieht nach Venedig, um dort ein einfacheres Brot in der Fremde zu verdienen. Auf dem Wege lässt er sich von einem seltsamen jungen Mann ohne Bart, der scheinbar nie Hunger hat, als Diener anstellen. Unendliche Zeiten muss Truffaldino auf Strassen und Plätzen oder im Hotel ohne Nahrung auf diesen Herrn warten. So kommt er auf die Idee, er könnte sich bei einem zweiten Herrn verdingen. Rein zeitmässig würde das Doppelverdienstum gut klappen. Aber leider haben die beiden Herren immer zur selben Zeit sehr ähnliche Wünsche. So muss Truffaldino unter anderem einmal beide gleichzeitig bei Tisch bedienen, wobei er auch sich selber nicht ganz vergisst. Sein grösseres Problem ist die Postzustellung. Er kann nicht lesen. So werden die Briefe geöffnet oder kommen an den falschen Adressaten.

Die andern Figuren dieses Stücks sind mit sich, mit ihren romantischen, abenteuerlichen Schicksalen voll beschäftigt. Truffaldino will die gehobenen Stände das Werk der Liebe nicht allein tun lassen. Er erwirbt sich eine Frau und zum guten Ende haben alle das Abenteuer ihres Lebens bestanden.

Als zwei einsame Säulen der guten Ordnung stehen die beiden Greise, Pantalone und Doktor Lombardi; sie vertreten die gute Gesellschaft der weltberühmten Republik Venedig.

Das Stück spielt im 18. Jahrhundert. Die Kostüme und das Gehabe der Menschen sind vom Rokoko geprägt.

Es spielen: Markus Emmenegger, Renato Grünig, Manfred Heinrich, Hans Henn, Friedrich Kutschera, Gabriele Müller, Silvia Niederhauser, Gerold Schmitzer, Theresia Schmutz, Gregor Vogel.

Regie: Reinhart Spörri

Bühnenbild: Kony Müller

Kostüme: Iris Caspar

Masken: Max Furrer

## Radio-TV-Service René Marty

Kanzleistrasse 54

Geschäft: Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur  
Telefon 29 30 51

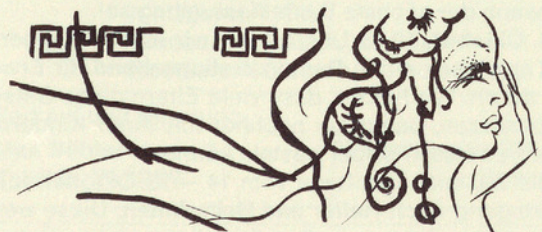
Alle Reparaturen sämtlicher  
Marken, gleich wo gekauft

BLUMEN  
LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 251 TEL. 29 37 14  
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58  
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93



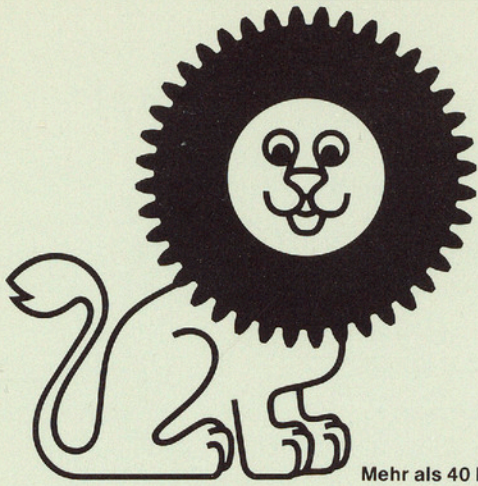
KOSMETIKSALON

Anni Fürbek



TÖSSTALSTR. 241 TEL. 29 98 34





Mehr als 40 Lehrberufe

## Lehrstellen-Aktion Winterthurer Metallindustrie

### Gebrüder Sulzer AG Winterthur

Telefon 052 - 81 48 25 Herr Bruder

### Graber+Wening AG Neftenbach

Telefon 052 - 31 11 21 Herren Bernhard und Suter

### Geilinger Unternehmungen Winterthur

Telefon 052 - 22 28 21 Herren M. Frauenknecht/A. Lätsch

### Jaeggli Maschinenfabrik AG Winterthur

Telefon 052 - 27 27 21 Herr Baltisberger

### SLM Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur

Telefon 052 - 85 41 41 Herr Biegel

### A. Schellenbaum+Co. AG Winterthur

Telefon 052 - 27 21 21 Herr Peyer

### Maschinenfabrik Rieter AG Winterthur

Telefon 052 - 86 21 21 Herr Langhard

### Metallarbeitschule Winterthur

Telefon 052 - 84 55 42

Schickli

## Ferien-Programm Herbst 1974

### «Winterthurer lerne dein Winterthur kennen»

Die vorgesehenen Veranstaltungen sind wie bis anhin durch die Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit organisiert und haben den Sinn, allen Winterthurern, ob jung oder alt, unsere Stadt und ihre Umgebung zu zeigen, Neues kennen zu lernen und unter den Bewohnern Kontakte zu knüpfen. Damit die Informationen über gesamtstädtische Aktionen an die Winterthurer Bevölkerung möglichst umfassend sind, finden Sie im «Ferien-Programm» Veranstaltungen und Unternehmen auch anderer Institutionen, welche für den gleichen Zeitpunkt planen.

Die detaillierten Programme werden Ende September in Bibliotheken, städtischen Büros mit starkem Publikumsverkehr und Auskunftsstellen aufliegen und für jedermann beziehbar sein. Auch im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz können Sie sich orientieren und wenn nötig beraten lassen (Kein Programmaustrag mehr in jede Haushaltung). Aus Platzgründen können wir für das Wochenprogramm vom 7.—12. Oktober 1974 nur diejenigen Interessenten berücksichtigen, welche sich vorgängig im Verkehrsbüro angemeldet haben.

### Tagesthemen und Exkursionsziele vom 7.—12. Okt. 1974:

#### Montag, 7. Oktober 1974: Bäume und Sträucher in unserer Stadt

Führung durch verschiedene öffentliche und eventuell private Parks und Gärten mit Hinweisen auf die verschiedenen einheimischen Baumarten, die Bodenbeschaffenheit und die klimatischen Verhältnisse. Freude an der Naturschönheit. Leitung: Eugen Thrier.

#### Dienstag, 8. Oktober 1974: Künstlerischer Schmuck in Winterthur

Besichtigung von Werken der künstlerischen Ausgestaltung von öffentlichen Bauten und Grünanlagen mit Erläuterungen. Anschliessend Besuch der Ausstellung im Rathausdurchgang. Leitung: Robert Spoerli, dipl. Arch. (Mitglied der städtischen Kunstkommission).

#### Mittwoch, 9. Oktober 1974: Besuch bei Robert Lienhard, Bildhauer

Besichtigung einer Marmorskulptur in Dübendorf. Der Künstler berichtet über die Geschichte dieses Steines. Besuch der Freilichtausstellung beim Sigristenkeller in Bülach. Anschliessend sind wir Gäste des Künstlers in seinen Atelier- und Ausstellungsräumen in Alten und braten Würste. Leitung: Robert Lienhard, Bildhauer.

#### Donnerstag, 10. Oktober 1974: Gesamtmelioration im Stammatal

Überblick über das Tal (Geographie, Klima, Geologie, Boden, Besiedelung), Güterzusammenlegung (Feld, Reben, Hopfengärten, Bauland, Rodungen und Aufforstungen, Bau von Güterstrassen und Planung von Hauptstrassen); Waldzusammenlegung (Bewertung von Boden und Bestand, Neuzuteilung, strassenbautechnische Erfordernisse und Eingliederung in die Landschaft). Die Führungen erfolgen durch die leitenden Ingenieure. Leitung: Dr. Diethelm Steiner, Stadtforstmeister und R. Widmer, dipl. Ing.

#### Freitag, 11. Oktober 1974: Wanderung im unteren Tösstal

Route: Neftenbach—Schloss Warth—Dättlikon—Freienstein—Embrach. Wanderung mit Hinweisen auf die Naturschönheiten und besonderen Sehenswürdigkeiten, die Vögel dieser Gegend und ihre Lebensgewohnheiten. Unterwegs wird ein kleiner Zvieri offeriert, wobei die Wurst am offenen Feuer gebraten wird. Leitung: Helene Winkler, Wanderleiterin SFAC, und Walter Locher, Ornithologe.

#### Samstag, 12. Oktober 1974: Rebberge und Trotten der Stadt Winterthur

Gang durch die Rebberge und Trotten in Wiesendangen mit Erläuterungen und Hinweisen. Besichtigung des Ortsmuseums, der Trotte und der Rebberge in Neftenbach unter kundiger Führung mit anschliessender Kostprobe des Stadtweines. Leitung: Alfred Bütikofer, Werner Wenger und Hans Brändle.

Alle Veranstaltungen sind nachmittags. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Die Karten sind im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz zu lösen. Allfällige Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur (Telefon 84 51 88 E. Werner). W

**Elektrische Unternehmungen**  
Licht — Kraft — Telefon

Haben Sie einen Defekt an der elektrischen Installation Ihrer Wohnung oder Liegenschaft, so rufen Sie

**Telefon 29 19 21**

an.

Unsere Servicemonteuere werden den Schaden sofort beheben. Für Erweiterungen und Umbauten Ihrer elektrischen Installationen erstellen wir Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

**Eduard Steiner AG**  
Grüntalstrasse 16, 8405 Winterthur

# Veranstaltungskalender

- Ortsverein Seen**  
 4. Oktober 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen. Das Theater für den Kanton Zürich spielt die Komödie «Diener zweier Herren» von Carlo Goldoni.  
 Regie führt Reinhart Spörri.  
 Vorverkauf: Drogerie Kägi, Zentrum Seen, Telefon 29 30 17.  
 Preise: Fr. 8.— Erwachsene, Fr. 5.— Jugendliche, Studenten, AHV-Berechtigte, Fr. 20.— Familienbillett-Pauschalpreis.  
 Veranstalter: Ortsverein Seen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit der Stadt Winterthur.
- Jodlerklub «Männertreu» Seen**  
 19. Oktober Abendunterhaltung im Kirchgemeindehaus Seen
- Blaues Kreuz Seen**  
 20. Oktober Oberseenerstrasse 15  
 Erntedankfeier
- Katholisches Pfarramt**  
 21. Oktober fröhlicher Verkauf der Naturalgaben (mit Kuchen und Getränken).
- Katholisches Pfarramt**  
 2. November Weihe des kirchlichen Zentrums St. Urban
- Katholisches Pfarramt**  
 8./9./10. Nov. Bazar in den Räumen des neuen kirchlichen Zentrums

## Dorfmetzgerei Seen R. Ott

Tösstalstrasse 232 Telefon 29 53 42

Ihr Fachgeschäft  
für Fleisch und Wurst

## Schon wieder eine Sonderleistung!

Farbfernsehgerät Loewe Opta, Typ 1260, mit Fernbedienung:

Katalogpreis Fr. 3495.—

Unser Servicepreis mit 1 Jahr Garantie Fr. 2850.—

### Unser Mitnahmepreis (Barzahlung)

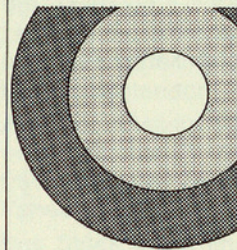
**Fr. 2500.—**

Farb-TV schon ab Fr. 1800.—, schwarz/weiss ab Fr. 398.—. Hi-Fi-Anlagen, Stereoanlagen, Reiseradios, Radio-Recorder, Schallplatten, Kassetten. Garantiertes 48-Stunden-Service. Sämtliche Geräte ab Fr. 500.— auch in Miete.

RADIO TELEVISION

**haag ag**

HI-FI-STEREO  
ANTENNENBAU



**Einkaufs-  
Zentrum  
Seen**

Hier werden Sie gut beraten  
und bedient bei

## Frau B. Weiss-Roth

Textilien Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 72

Teppeiche zum Selbstknüpfen mit Anleitung



## Ein technischer Beruf?

Leute mit technischem Verständnis haben gute Chancen in der Druckindustrie. Da sind viele interessante Berufe. Für Burschen und Mädchen. Wie wär's mit einer Schnupperlehre?

**Druckindustrie  
für helle Köpfe**

# JA

Ich interessiere mich für den Buchdrucker-Beruf.

- Senden Sie mir gratis die Berufs-Information «Ein guter Start».
- Ich möchte mich bei Ihnen persönlich über den Buchdrucker-Beruf informieren lassen.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

Plz/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Ausschneiden und senden an:  
Ernst Jäggli AG Buchdruck Offsetdruck Verlag  
Büelhofstrasse 1—3, 8405 Winterthur  
Telefon 29 21 21